



- **Direktroute**
auf Hauptstrassen, viel motor. Verkehr
- **Komfortroute**
auf Nebenstrassen, wenig motor. Verkehr
- **Umfahrungsring «Circle»**
auf Nebenstrassen, wenig motor. Verkehr
- **Jona-Radweg**
auf Nebenstrassen, wenig motor. Verkehr
- Steigungen**
>>>>
- Gedeckte Veloparkplätze**
- Velostation Rüti**
- Velowerkstatt/Fachgeschäft**
- Bushaltestellen**
- Bahnhof**
- Einkaufen**
- Schulen/Bildung**
- Kindergarten/-horte**
- Arbeiten/Industrie**
- Bibliothek**
- Kultur**
- Sportanlage**
- Schwimmbad**
- Park/Erholung**
- Feuerstelle**
- Spielplatz**
- Altersheim/Alterssiedlung**
- Post**
- Gemeindeverwaltung**
- Friedhof/Krematorium**



Ausrüstung

Gesetzlich vorgeschrieben:

- Lichter: vorne weiss und hinten rot, nicht blinkend, können fest angebracht oder abnehmbar sein.
- Fest angebrachte Rückstrahler oder reflektierende Folien, vorne weiss und hinten rot, mindestens 10 cm² Leuchtfläche
- Rückstrahler an Pedalen (ausser Renn-/Sicherheitspedale)
- Reifen, bei denen das Gewebe noch nicht sichtbar ist
- Kräftige Bremsen an Vorder- und Hinterrad

Zusätzlich empfohlen:

- Gut hörbare Glocke
- Fachmännisch gewartetes Velo
- Kurze Kontrolle vor der Fahrt: Luftdruck in den Reifen, Räder richtig fixiert, Bremsen funktionieren
- Immer gut sitzenden Velohelm tragen.

Gut sichtbar unterwegs:

- Mit heller oder signalfarbiger Kleidung – idealerweise mit Leuchtweste – auf sich aufmerksam machen.
- Mit reflektierenden Elementen an den Ärmeln erkennen andere Verkehrsteilnehmer Ihre Handzeichen besser.
- Das Licht bei Dämmerung/Regen/Nebel einschalten.
- Speichenreflektoren erhöhen die Sichtbarkeit von der Seite.
- Selbstbewusst fahren: 1 Meter Abstand zum Fahrbahnrand



Sicher fahren

Rechts fahren:

- Grundsätzlich müssen Velos hintereinander am rechten Fahrbahnrand fahren.
- An stehender Autokolonne nur mit genügend Platz rechts vorbeifahren. Immer im Sichtfeld der Fahrzeuge bleiben.
- An parkierten Autos mit Abstand von min. 1 Meter vorbeifahren, weil sich plötzlich eine Autotüre öffnen kann.

Abbiegen:

- Blick zurück und deutliches Handzeichen geben
- Gegen die Strassenmitte einspuren.
- Vortrittsrechte beachten, abbiegen ohne Kurvenschneiden.

Im Kreisel:

- Blick zurück, deutliches Handzeichen, zur Mitte des Fahrstreifens hin einspuren.
- Beim Einfahren in den Kreisel nach links schauen.
- Im Kreisel in der Mitte der Fahrbahn fahren.
- Bei jeder Zufahrt Blickkontakt mit wartenden Fahrzeugkern herstellen.
- Verlassen des Kreisels mit deutlichem Handzeichen.

Quelle: BFU. Mehr Tipps und Infos: www.bfu.ch/velofahren



E-Bikes

Die wichtigsten Tipps auf dem E-Bike:

- E-Bikes dürfen auf allen Velowegen benutzt werden.
- Defensiv und vorausschauend fahren
- Längeren Bremsweg einrechnen und – falls vorhanden – mit ABS vertraut machen
- Sich sichtbar machen – auch am Tag
- Velohelm tragen (bei E-Bikes > 25 km/h obligatorisch)



Kickboards, Inline-Skates und Co.

Fahrzeugähnliche Geräte (Kickboards/Trottinetts, Rollschuhe/Inline-Skates, Skateboards, Laufräder) dürfen auf folgenden Strassen und Flächen verwendet werden:

- Fussgängerflächen (Trottoirs, Fusswege, Zebrastreifen)
- Velowege
- Strassen in Tempo-30-Zonen
- Begegnungszonen
- Nebenstrassen, wenn Trottoirs oder Fuss-/Velowege fehlen und das Verkehrsaufkommen gering ist
- NICHT auf Hauptstrassen



Kinder und Velos

Spezialgesetze für Kinder:

- Auf Hauptstrassen dürfen Kinder erst ab dem 6. Geburtstag allein Velo fahren. Vorher brauchen sie eine mindestens 16 Jahre alte Begleitung.
- Seit 2021 gilt: Kinder bis 12 Jahre dürfen mit dem Velo auf dem Trottoir fahren, wenn kein Veloweg oder Velostreifen vorhanden ist. Die Kinder müssen aber auf Fussgänger Rücksicht nehmen und ihnen den Vortritt lassen.
- Sind Kinder auf einem Laufrad ohne Pedalen unterwegs, gelten die Regeln für fahrzeugähnliche Geräte (siehe «Kickboards, Inline-Skates und Co.»).

Ausserdem wichtig:

- Kinder tragen immer einen Velohelm.
- Das Velofahren abseits der Strassen üben.
- Kinder sichtbar machen.
- Kinder erst alleine auf die Strasse lassen, wenn sie die nötigen Fähigkeiten besitzen.

Impressum:

Herausgeberin: Gemeinde Rüti
Konzept und Grafik: Leuzinger & Benz AG, Rapperswil-Jona
Druck: Theilerdruck AG, Wollerau

Stand Karte: März 2021



Mit dem Velo in Bus und Bahn

Die wichtigsten Regeln im ÖV:

- Das Velo benötigt ein Billett. Zur Auswahl stehen der Velo-Pass für ein ganzes Jahr, eine Multi-Tageskarte für sechs frei wählbare Tage oder eine Velo-Tageskarte. Für Kurzstrecken lohnt es sich häufig, ein Streckenbillett zum halben Preis, 2. Klasse, zu kaufen. Mehr Infos auf www.sbb.ch/velo
- Das Velo darf nicht stark beschmutzt sein.
- Das Velo muss selber ein-, aus- und umgeladen werden.
- In den Fahrzeugen muss genügend Platz vorhanden sein. Dies ist vor allem in den Spitzenzeiten morgens und abends nicht immer der Fall.
- In der S-Bahn dürfen Velos in den Spitzenzeiten (Montag bis Freitag, jeweils 6–8 und 16–19 Uhr) nicht befördert werden.

Zusätzlich gilt in Bussen:

- Die zweitvorderste Türe (Mitte des Busses) nutzen. Dort ist in der Regel Platz zum Abstellen eines Velos vorhanden.
- Während der Spitzenzeiten und wenn sich bereits Kinderwagen im Bus befinden, ist besondere Rücksicht gefordert.
- Das Billett löst man am besten schon zuvor auf der SBB-App, am Automaten oder am Schalter.



Veloshops und -reparatur

Harry Bike Shop, Spitalstrasse 5
055 240 12 74, www.harry-bike-shop.ch

Velo Kurcz, Rapperswilerstrasse 80
055 240 37 87, www.velo-kurcz.ch

V.M.S. Velo Mech Stube, Schlossbergstrasse 19
079 626 69 39, vms-velomechstube.business.site



Velostation Rüti

Die Gemeinde bietet verschliessbare Veloabstellplätze am Bahnhof Rüti an (am südöstlichen Ende in Richtung Jona). Für 40 Franken jährlich finden Velos, E-Bikes und Roller einen Platz in der geschlossenen Velostation. Die Handhabung ist einfach: Wer sich für einen Abstellplatz interessiert, schliesst mit der Gemeinde einen einfachen Nutzungsvertrag ab und erhält einen Zutritts-Badge als Schlüssel, um die Türe zu öffnen. Der Badge regelt den Zutritt zum Veloraum elektronisch. Das Velo kann damit nach Belieben und rund um die Uhr im Raum eingeschlossen und abgeholt werden. Wenn einmal ein «Schlüssel» verloren geht, muss nur dieser Badge gesperrt und ersetzt werden.

Mehr Infos: Bauamt Rüti, 055 251 32 10, bauamt@rueti.ch

Willkommen in der Velogemeinde Rüti!

Velofahren ist gesund und umweltschonend. Zudem hilft ein Umstieg vom Auto aufs Velo mit, die täglichen Fahrzeugkolonnen im Zentrum von Rüti zu reduzieren.

Die Gemeinde Rüti hat es sich deshalb zum Ziel gesetzt, den Langsamverkehr zu fördern und das Velowegnetz in den nächsten Monaten und Jahren laufend zu verbessern.

Diese Velokarte zeigt auf, dass Rüti schon heute sichere und attraktive Velowege zu bieten hat.

Wer sich auch im dichten Strassenverkehr auf dem Velo wohl fühlt und auf schnellstem Weg ans Ziel kommen will, wählt die **rot eingezeichneten Direkttrouten**.

Wer ohne Zeitdruck unterwegs ist und die grösstmögliche Sicherheit sucht – etwa Schulkinder oder Familien –, fährt auf den **grün eingezeichneten Komforttrouten**.

Zwei Spezialwege helfen den Velofahrerinnen und Velofahrern, sich sicher und komfortabel im und ums viel befahrene Rütner Zentrum zu bewegen:

Der **Umfahrungsring «Circle»** führt einmal rund ums Zentrum. Und der **Jona-Radweg** führt quer durchs Zentrum. Beide Wege werden künftig beschildert und weiter optimiert.

Die Gemeinde Rüti wünscht gute und sichere Fahrt!

GEMEINDE
RÜTI ZH

Velokarte Rüti

